

Bernhard Pfitzner

**Materialien zum Thema
„Globale
Gewerkschaftsverbände“
(Global Union Federations / GUFs)**

**mit einem Beitrag von
Michael Fichter
zu
Globalen Rahmenvereinbarungen**

Inhalt

Vorwort	3
Ein erster Überblick über die globalen Gewerkschaftsstrukturen	4
Global Unions	5
Übersichtsseite	6
Bau- und Holzarbeiter Internationale (BHI) / Building and Wood Workers International (BWI).....	7
Bildungsinternationale (BI) / Education International (EI)	8
IndustriALL Global Union.....	9
International Arts and Entertainment Alliance (IAEA)	10
Internationale der Öffentlichen Dienste (IÖD) / Public Services International (PSI))	11
Internationale der Lebensmittel-, Landwirtschafts- und HotelarbeitnehmerInnen IUL) / International Union of Food, Agricultural, Hotel, Restaurant, Catering, Tobacco and Allied Workers' Associations (IUF)	12
Internationale Journalisten-Föderation (IJF) / International Federation of Journalists (IFJ)	13
Internationale Transportarbeiter-Föderation (ITF) / International Transport Workers' Federation (ITF).....	14
UNI Global Union (Union Network International (UNI))	15
Trade Union Advisory Committee (TUAC).....	16
Michael Fichter, Globale Rahmenvereinbarungen: Ein Baustein für eine globale Gewerkschaftsstrategie?.....	17
Informationsquellen	25
Literatur	25
Web-Seiten.....	26

Vorwort

Das vorliegende Material ist hervorgegangen aus meinen

Materialien zum Thema „Globale Gewerkschaftsarbeit“ –

Schwerpunkte:

Internationaler Gewerkschaftsbund / Globale Gewerkschaftsföderationen
aus Anlass des bevorstehenden 4. Weltkongresses des IGB (2.-7.12.2018, Kopenhagen)
(Stand: 6.3.18, 76 S., im Netz verfügbar unter

<http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/03/pfitznermaterial2.pdf>).¹

In diesen Materialien stehen der Internationale Gewerkschaftsbund und seine Programmatik im Mittelpunkt. Die Globalen Gewerkschaftsföderationen / GUFs werden lediglich in der Einführung kurz erwähnt und dann im Anhang mit einigen elementaren Informationen vorgestellt.

Da sich aber ein Großteil der praktischen Gewerkschaftsarbeit auf globaler Ebene im Rahmen der GUFs abspielt, widme ich ihrer Darstellung hiermit ein eigenes Material.

Wie bei meinen anderen Materialien gilt auch hier:

- Vollständigkeit ist bei der Komplexität der Thematik nicht zu erreichen.
- Ich bin dankbar für Hinweise zur weiteren Verbesserung des Materials – insbes. natürlich für Hinweise auf möglicherweise an der einen oder anderen Stelle vorhandene Fehler (bitte an bernhard.pfitzner@web.de).

Ich bedanke mich bei Allen, die durch ihre Hilfe den jetzigen Stand des Materials ermöglicht haben, insbes. bei Michael Fichter für seinen Beitrag zu den Globalen Rahmenvereinbarungen.

Als einen der nächsten Schritte plane ich nun jeweils eigenständige Materialien zu den einzelnen GUFs (in der Größenordnung von jeweils ca. 20 S.) und bin natürlich dankbar, wenn ich dafür Anregungen erhalte.

Hannover, 12.10.18

Bernhard Pfitzner

¹ Neben diesen „Materialien zum Thema ‚Globale Gewerkschaftsarbeit‘“ sind u.a. folgende Arbeiten von mir im Netz verfügbar:

- Informationsquellen zum Thema „Internationale Gewerkschaftsarbeit“
(Stand: 2.8.18, 12 S.,
http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/08/pfitzner_infoquellen.pdf)
- Materialien zum Thema „Europäische Gewerkschaftsarbeit“ – Europäischer Gewerkschaftsbund (EGB)/Europäische Gewerkschaftsverbände
(Stand: 23.4.18, 32 S.,
http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/04/pfitznermaterial_eu.pdf)

Ein erster Überblick über die globalen Gewerkschaftsstrukturen

Internationaler Gewerkschaftsbund (IGB)

„Der IGB vertritt 202 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in 331 Mitgliedsorganisationen und 163 Ländern und Hoheitsgebieten.“

Globale Gewerkschaftsverbände

Die Globalen Gewerkschaftsverbände sind die mit dem IGB eng kooperierenden branchenbezogenen Dachverbände nationaler Branchengewerkschaften. Es sind dies:

- Bau- und Holzarbeiter Internationale (BHI) / Building and Wood Workers International (BWI)
- Bildungsinternationale (BI) / Education International (EI)
- IndustriALL Global Union
- International Arts and Entertainment Alliance (IAEA)
- Internationale der Öffentlichen Dienste (IÖD) / Public Services International (PSI)
- Internationale der Lebensmittel-, Landwirtschafts- und HotelarbeiterInnen (IUL) / International Union of Food, Agricultural, Hotel, Restaurant, Catering, Tobacco and Allied Workers' Associations (IUF)
- Internationale Journalisten-Föderation (IJF) / International Federation of Journalists (IFJ)
- Internationale Transportarbeiter-Föderation (ITF) / International Transport Workers' Federation (ITF)
- UNI Global Union (Union Network International (UNI))

Global Unions

Unter der Bezeichnung „Global Unions“ werden der IGB, die globalen Gewerkschaftsverbände und TUAC (Trade Union Advisory Committee to the OECD) zusammengefasst.

Global Unions

Unter der Bezeichnung „Global Unions“ werden der IGB, die globalen Gewerkschaftsverbände (Global Union Federations / GUFs) und TUAC (Trade Union Advisory Committee to the OECD) zusammengefasst.

Anders als in der deutschen Gewerkschaftsbewegung, in der die Einzelgewerkschaften Mitglieder des DGB sind, gehören dem IGB nicht die GUFs, sondern die nationalen Gewerkschaftsbünde (also z.B. der DGB) an. Die GUFs sowie TUAC sind eigenständige Organisationen, die allerdings über den „Global-Unions-Rat“ mit dem IGB verbunden sind. Diese Verbindung ist u.a. in den Artikeln VI und VII der IGB-Satzung folgendermaßen geregelt:

„Artikel VI: Globale Gewerkschaftsföderationen und Global-Unions-Rat

(a) Der Bund erkennt die Autonomie und die Zuständigkeit der Globalen Gewerkschaftsföderationen für die Vertretung und Gewerkschaftsmaßnahmen in ihren jeweiligen Branchen und bezüglich relevanter multinationaler Unternehmen an, ebenso wie die Bedeutung sektoraler Maßnahmen für die gesamte Gewerkschaftsbewegung.

(b) In dem Bemühen um den größtmöglichen Zusammenhalt und die größtmögliche Effizienz der internationalen Gewerkschaftsbewegung arbeitet der Bund im Rahmen einer strukturellen Partnerschaft mit den Globalen Gewerkschaftsföderationen und dem Gewerkschaftlichen Beratungsausschuss bei der OECD (TUAC) im Global-Unions-Rat (GUR) zusammen. Die Globalen Gewerkschaftsföderationen, von denen der Bund jeweils eine pro Branche anerkennt, sind in seinen leitenden Organen mit Rederecht vertreten.

Artikel VII: Gewerkschaftlicher Beratungsausschuss bei der OECD (TUAC)

Der Gewerkschaftliche Beratungsausschuss bei der OECD (TUAC) ist in den leitenden Organen des Bundes mit Rederecht vertreten.“

https://www.ituc-csi.org/IMG/pdf/ituc_constitution_de.pdf

Übersichtsseite

<http://www.global-unions.org/>

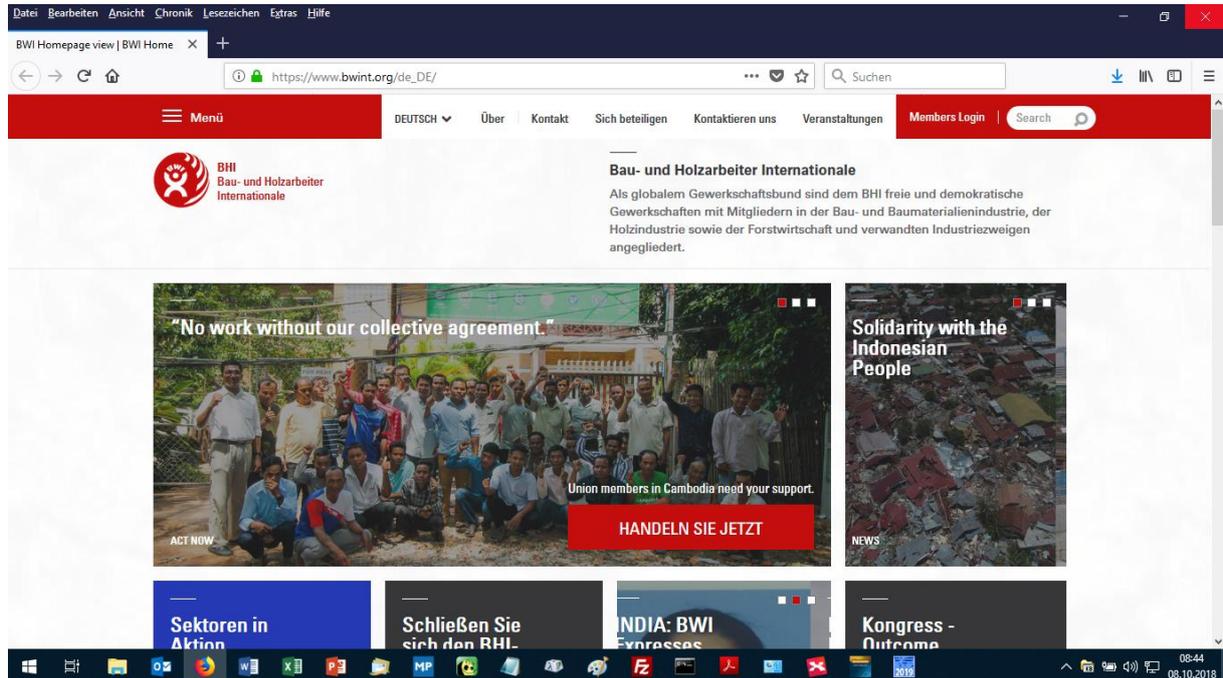


Kontakt

Global Unions
International Trade Union House
5, Boulevard du Roi Albert II
B-1210 Bruxelles
Belgium

PräsidentIn	Rosa Pavanelli (PSI)
GeneralsekretärIn	Sharan Burrow (ITUC)
Gründungsjahr	2007
Web-Seite	http://www.global-unions.org/

Bau- und Holzarbeiter Internationale (BHI) / Building and Wood Workers International (BWI)



Kontakt

Building and Wood Workers International
 54, Route des Acacias,
 CH-1227 Carouge GE
 Switzerland
 Tel: ++41-22-827 37 77
 Fax: ++41-22-827 37 70
info@bwint.org

Mitgliederzahlen	Länder / Gewerkschaften / Individuen
	130 / 326 / 12.000.000
Mitgliedsorganisationen in	
• Deutschland	IG BAU und IG Metall
• Österreich	GBH
• Schweiz	UNIA und SYNA
Präsident	Per-Olof SJÖÖ (Schweden)
Generalsekretär	Ambet Yuson (Philippinen)
Gründungsjahr	IBBH (1934) – BWI (2005) https://www.bwint.org/de_DE/cms/about-2/geschichte-6
Letzter Kongress	30.11.-1.12.2017 / Durban
Bevorstehender Kongress	2021
Web-Seite	https://www.bwint.org/
Satzung	https://www.bwint.org/de_DE/cms/satzung-128

Bildungsinternationale (BI) / Education International (EI)



Kontakt

Education International
 5, Bd du Roi Albert II
 B-1210 Brussels
 Belgium
 Tel: +32 2 224 06 11
 Fax: +32 2 224 06 06
headoffice@ei-ie.org

Mitgliederzahlen	Länder / Gewerkschaften / Individuen
	170 / 400 / 30.000.000
Mitgliedsorganisationen in	
<ul style="list-style-type: none"> • Deutschland 	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulen, Verband Bildung und Erziehung
<ul style="list-style-type: none"> • Österreich 	Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
<ul style="list-style-type: none"> • Schweiz 	Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Schweizerischer Verband des Personals Öffentlicher Dienste, Syndicat des enseignants romands
Präsidentin	Susan Hopgood
Generalsekretär	David Edwards (USA)
Gründungsjahr	1993
Letzter Kongress	21.-26.7.15 (Ottawa)
Bevorstehender Kongress	?
Web-Seite	https://ei-ie.org/
Satzung	https://ei-ie.org/en/detail/14780/constitution-of-education-international

Materialien zum Thema „Globale Gewerkschaftsverbände (GUFs)“

IndustriALL Global Union

Kontakt

IndustriALL Global Union
 54 bis, route des Acacias, Case Postale 1516
 CH-1227 Geneva
 Switzerland
 Tel: +41 22 308 5050
 Email: info@industriall-union.org

Mitgliederzahlen	Länder / Gewerkschaften / Individuen
	140 / ? / 50.000.000
Mitgliedsorganisationen in	
<ul style="list-style-type: none"> • Deutschland 	Industriegewerkschaft Metall - IG METALL, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie - IG BCE
<ul style="list-style-type: none"> • Österreich 	Gewerkschaft PRO-GE
<ul style="list-style-type: none"> • Schweiz 	SYNA - die Gewerkschaft Syndicat interprofessionnel Sektor Industrie, UNIA
Präsident	Jörg Hofmann (Deutschland)
Generalsekretär	Valter Sanchez (Brasilien)
Gründungsjahr	2012
Letzter Kongress	4.-7.10.16 (Rio de Janeiro)
Bevorstehender Kongress	?
Web-Seite	http://www.industriall-union.org/
Satzung	http://www.industriall-union.org/sites/default/files/uploads/documents/Statutes/2016-2020/industriall_global_union_statutes_-_5_october_2016_german.pdf

International Arts and Entertainment Alliance (IAEA)

The screenshot shows the IAEA website with the following content:

- Header:** IAEA logo and tagline "Representing Arts and Entertainment workers worldwide". Navigation menu: Home, About IAEA, EAEA, Projects, Log in.
- Search:** "Search IAEA website" with a text input field "Enter Keywords...".
- Members:**
 - CGU Member: Global Unions logo.
 - ETUC Member: SYNDICAT EUROPEAN TRADE UNION logo.
- Recent Posts:**
 - Europe | Atypical work in the arts, entertainment and media sector
 - QIRA tools for the Live Performance sector
 - ILO Meeting of Experts makes
- Main Article:**

Europe | Atypical work in the arts, entertainment and media sector

Published on September 14, 2016 by iaea - Comments off
Filed under: Atypical work, Europe

On 8 and 9 September 2016, the final conference took place in Brussels of the joint FIM, FIA, UNI-MEI and EFJ project focusing on the future of work and atypical working in the arts, entertainment and media sector. It was held in the European Parliament and the premises of the European Economic and Social Committee.

Besides representatives from the four organising federations, the conference welcomed European and national parliamentarians, representatives of the European Commission, the International Labour Office (ILO) and the European Trade Unions Confederation (ETUC) as well as jurists specialized in social law.

[Detailed programme and list of speakers](#)

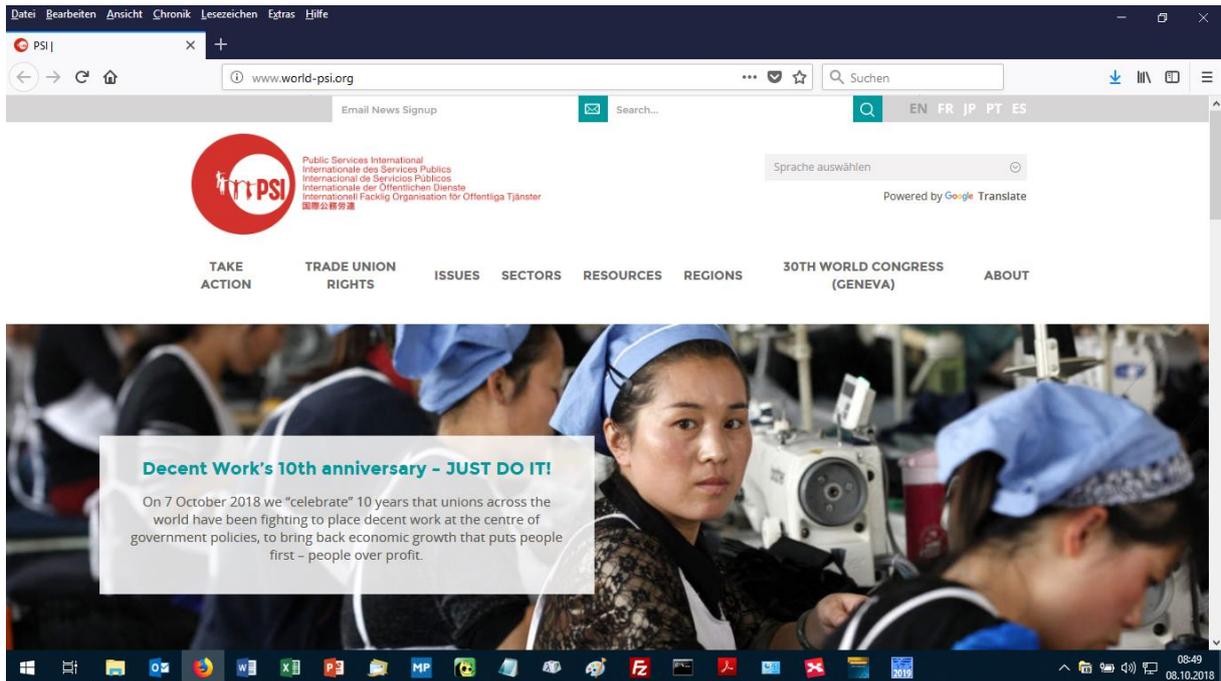
Following on four thematic workshops, the conference was an opportunity for presentations and opinions of both legal and political nature from numerous speakers. The whole of the work carried out constitutes a solid documentary basis for future initiatives from FIM and its partners with regard to ETUC and ILO on the issue of non-standard forms of employment, a major concern for the trade union movement at global level.

Kontakt: admin@iaea-globalunion.org

<p>FIA 40, rue Joseph II, Box 4 B-1000 Bruxelles Tel. +32 2 235 0865 Fax +32 2 235 0870 dluquer@fia-actors.com http://www.fia-actors.com</p>	<p>FIM 21 bis, rue Victor Massé, F-75009 Paris Tel. +33 0 145 263 123 Fax +33 0 145 263 157 office@fim-musicians.org https://www.fim-musicians.org</p>
<p>UNI-MEI 40, rue Joseph II, Box 4 B-1000 Bruxelles Tel. +32 2 235 0876 Fax johannes.studinger@uniglobalunion.org https://www.uniglobalunion.org/sectors/media-entertainment-arts/about-us</p>	

Mitgliedsorganisationen in	
• Deutschland	ver.di, DOV, GOBA, BFFS, VDO
• Österreich	Younion
• Schweiz	SMV-USDAM, SSRS, SBKV
Präsident	John Smith (UK)
Generalsekretär	Benoît Machuel (FR)
Gründungsjahr	2001
Letzter Kongress	IAEA holds annual meetings
Bevorstehender Kongress	
Web-Seite	https://www.iaea-globalunion.org/

Internationale der Öffentlichen Dienste (IÖD) / Public Services International (PSI)



Kontakt

Public Services International (PSI)
 BP 9,
 F-01211 Ferney-Voltaire Cedex,
 France
 Tel: +33 (0)450 40 64 64
 Fax: +33 (0)450 40 73 20
psi@world-psi.org

Mitgliederzahlen	Länder / Gewerkschaften / Individuen
	163 / > 700 / 20.000.000
Mitgliedsorganisationen in	
<ul style="list-style-type: none"> • Deutschland 	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Ver.di)
<ul style="list-style-type: none"> • Österreich 	Younion_Die Daseinsgewerkschaft (younion)
<ul style="list-style-type: none"> • Schweiz 	Schweizerischer Verband des Personals der Öffentlichen Dienste (vpod/ssp)
Präsident	Dave Prentis
Generalsekretärin	Rosa Pavanelli (Italien)
Gründungsjahr	
Letzter Kongress	30.10.-3.11.17 / Genf
Bevorstehender Kongress	
Web-Seite	http://www.world-psi.org/
Satzung	http://congress.world-psi.org/wp-content/uploads/2017/12/DE-Constitution-post-Congress-3-Nov-2017.pdf

Materialien zum Thema „Globale Gewerkschaftsverbände (GUFs)“

Internationale der Lebensmittel-, Landwirtschafts- und HotelarbeitnehmerInnen (IUL) /

International Union of Food, Agricultural, Hotel, Restaurant, Catering, Tobacco and Allied Workers' Associations (IUF)

Kontakt

International Union of Food, Agricultural, Hotel, Restaurant, Catering, Tobacco and Allied Workers' Associations (IUF)

8 Rampe du Pont Rouge

Petit Lancy,

CH-1213 Geneve,

Switzerland

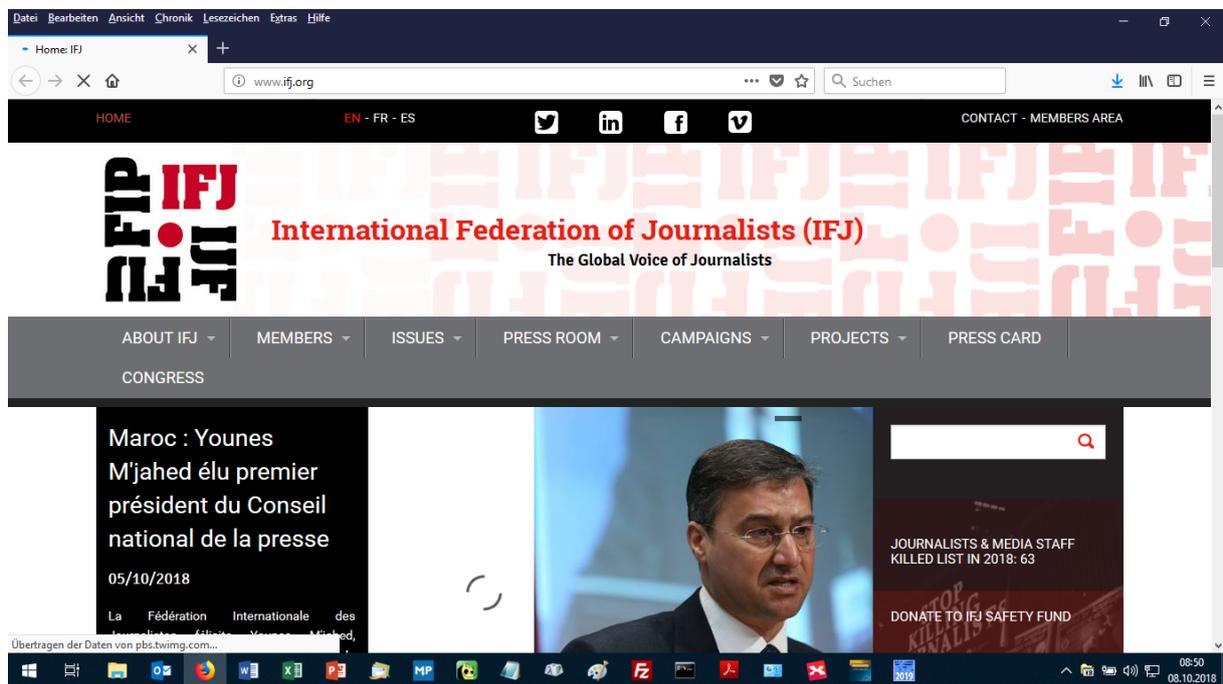
Tel: +41 22 793 22 33

Fax: +41 22 793 22 38

iuf@iuf.org

Mitgliederzahlen	Länder / Gewerkschaften / Individuen
	128 / 415 / > 10.000.000
Mitgliedsorganisationen in	
• Deutschland	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG-BAU)
• Österreich	Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD), Gewerkschaft VIDA (VIDA), Produktions-Gewerkschaft PRO-GE (Gewerkschaft PRO-GE)
• Schweiz	UNIA
Präsident	Mark Lauritsen (UFCW North America)
Generalsekretärin	Sue Longley
Gründungsjahr	1920
Letzter Kongress	29.8.-1.9.17 / Genf
Bevorstehender Kongress	?
Web-Seite	http://www.iuf.org/
Satzung	?

Internationale Journalisten-Föderation (IJF) / International Federation of Journalists (IFJ)



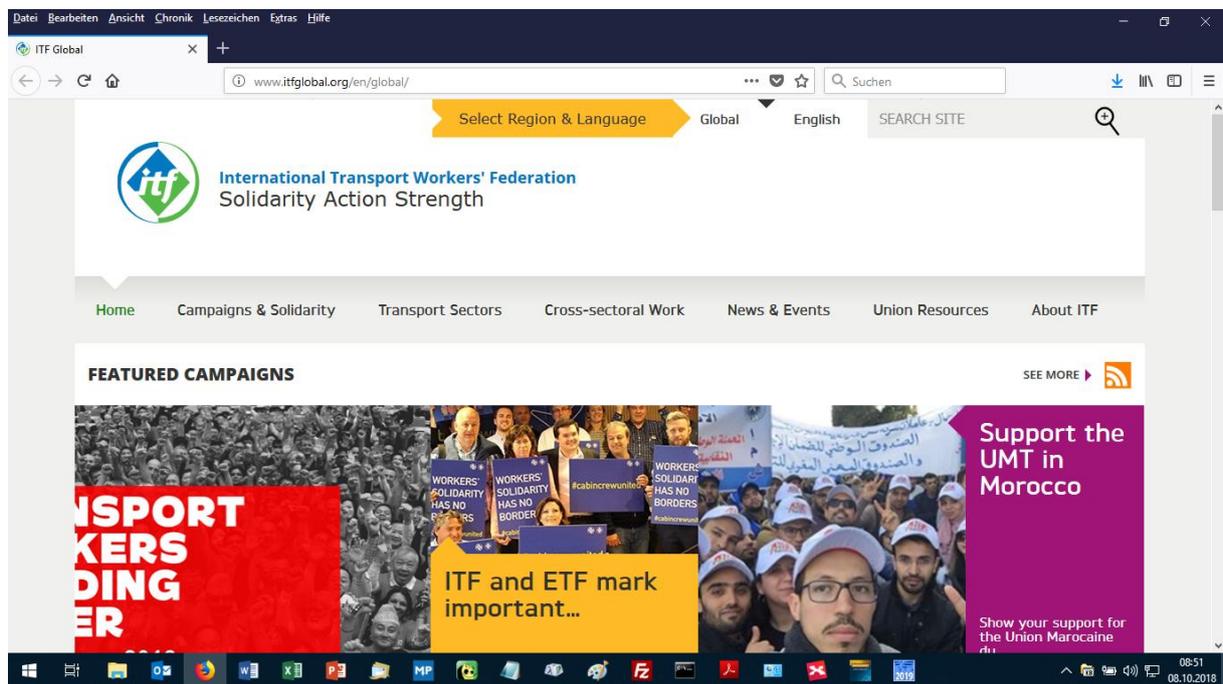
Kontakt

IFJ
 International Press Center
 Résidence Palace, Block C
 155 Rue de la Loi,
 B-B1040 Brussels
 Belgium

Tel: +32 2 235 2200
 Fax: +32 2 235 2219
ifj@ifj.org

Mitgliederzahlen	Länder / Gewerkschaften / Individuen
	> 140 / ? / 600.000
Mitgliedsorganisationen in	
<ul style="list-style-type: none"> • Deutschland 	Deutsche Journalistinnen und Journalisten Union (dju) in ver.di, Deutscher Journalisten-Verband
<ul style="list-style-type: none"> • Österreich 	Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Kunst, Medien, Sports, freie Berufe
<ul style="list-style-type: none"> • Schweiz 	SWISS UNION OF MASS MEDIA (SSM), IMPRESSUM - LES JOURNALISTES SUISSES, SYNICAT DES MEDIA ET DE LA COMMUNICATION - SYNDICOM
Präsident	Philippe Leruth (Belgien)
Generalsekretär	Anthony Bellanger
Gründungsjahr	1952
Letzter Kongress	7.-10.6.16 / Angers (F)
Bevorstehender Kongress	?
Web-Seite	http://www.ifj.org/
Satzung	http://www.ifj.org/about-ifj/statutes/constitution/

Internationale Transportarbeiter-Föderation (ITF) / International Transport Workers' Federation (ITF)



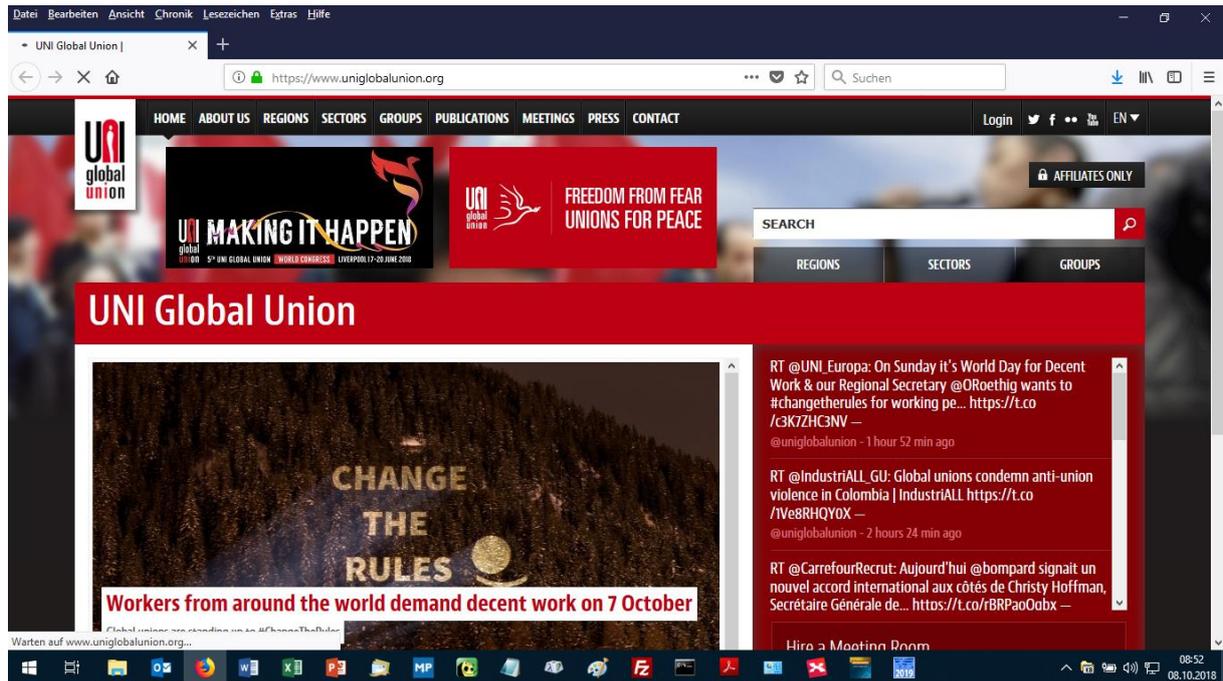
Kontakt

International Transport Workers' Federation (ITF)
 ITF House,
 49-60 Borough Road,
 London, SE1 1DR
 United Kindom

Tel: +44 (0) 20 7403 2733
 Fax: +44 (0) 20 7357 7871
 Email: mail@itf.org.uk

Mitgliederzahlen	Länder / Gewerkschaften / Individuen
	140 / 670 / 19.700.000
Mitgliedsorganisationen in	
• Deutschland	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG), Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
• Österreich	Gewerkschaft vida, younion_Die Daseinsgewerkschaft
• Schweiz	kapers Cabin Crew Union, Nautilus International (Switzerland), SEV - Gewerkschaft des Verkehrspersonal, Schweizerischer Verband des Personals Öffentlicher Dienste, UNIA
Präsident	Paddy Crumlin
Generalsekretär	Stephen Cotton (Vereinigtes Königreich)
Gründungsjahr	1898
Letzter Kongress	10.-16.8.14 (Sofia)
Bevorstehender Kongress	14.-19.10.18 (Singapur)
Web-Seite	http://www.itfglobal.org/
Satzung	http://www.itfglobal.org/media/625617/14GeConstitutionAugust2014.pdf

UNI Global Union (Union Network International (UNI))

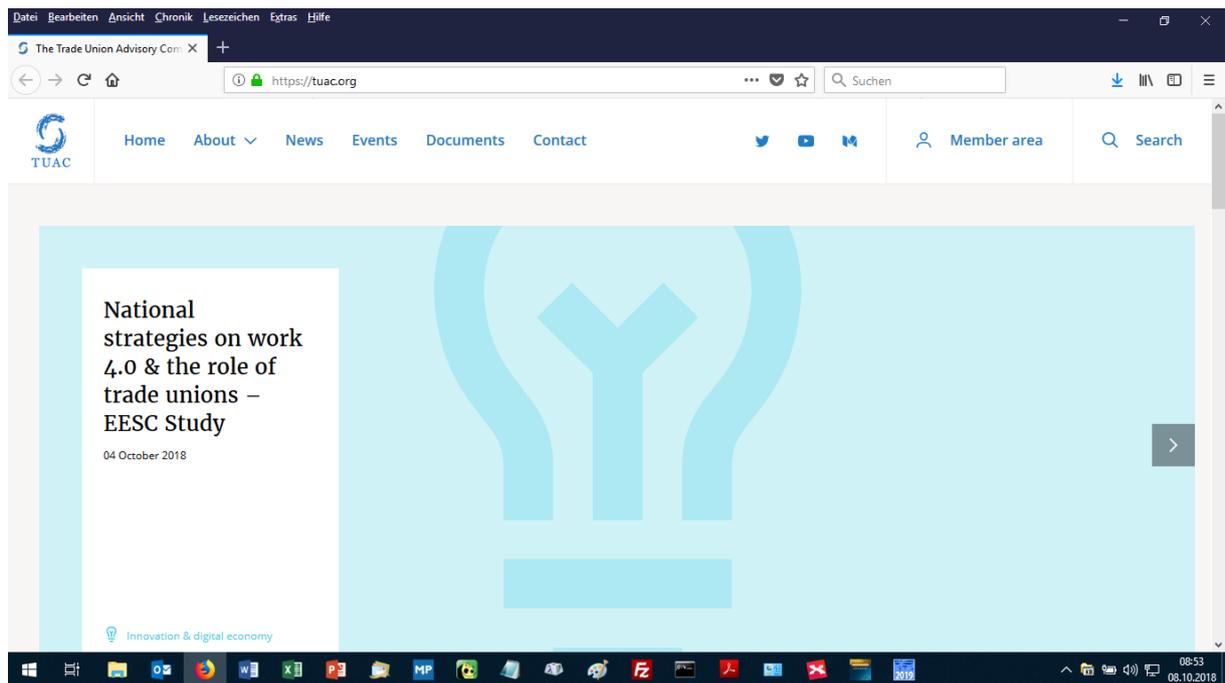


Kontakt

UNI Global Union
 Avenue Reverdi 8-10,
 CH-1260 Nyon
 Switzerland
 Tel: +41 22 365 21 00
 Fax: +41 22 365 21 21
contact@uniglobalunion.org

Mitgliederzahlen	Länder / Gewerkschaften / Individuen
	> 150 / ? / > 20.000.000
Mitgliedsorganisationen in	
• Deutschland	?
• Österreich	?
• Schweiz	?
Präsident	Ruben Cortina (Argentinien)
Generalsekretärin	Christy Hoffman (USA)
Gründungsjahr	2000
Letzter Kongress	17.-20.6.18 / Liverpool
Bevorstehender Kongress	?
Web-Seite	http://www.uniglobalunion.org/
Satzung	http://uniglobalunion.org/sites/default/files/attachments/pdf/DE-UNI%20Statutes%2BSO.pdf

Trade Union Advisory Committee (TUAC)



Kontakt

Trade Union Advisory Committee (TUAC) to the OECD
 15, rue Lapperouse
 75016 Paris
 France
 Tel: +33 (0) 1 55 37 37 37
 Fax: +33 (0) 1 47 54 98 28
tuac@tuac.org

Mitgliederzahlen	Länder / Gewerkschaften / Individuen
	? / 59 / > 59.000.000
Mitgliedsorganisationen in	
• Deutschland	German Confederation of Trade Unions (DGB)
• Österreich	Austrian Trade Union Federation (ÖGB)
• Schweiz	Travail Suisse Open Travail Suisse, Union Syndicale Suisse (USS)
Präsident	Richard Trumka (USA)
Generalsekretär	Pierre Habbard
Gründungsjahr	1962
Web-Seite	https://tuac.org/
Satzung	?

Michael Fichter,

Globale Rahmenvereinbarungen: Ein Baustein für eine globale Gewerkschaftsstrategie?²

Im Zuge der wirtschaftlichen Globalisierung unter neoliberalem Vorzeichen sind Gewerkschaften in der ganzen Welt immer öfter in die Defensive geraten. Sie sind als Stimme der politischen und wirtschaftlichen Interessen der abhängig Beschäftigten zunehmend marginalisiert worden. Unter dem Druck von outsourcing, Produktionsverlagerungen, Flexibilisierung und Prekarisierung haben Gewerkschaften Durchsetzungsmacht eingebüßt. Somit konnten Arbeitsmärkte dereguliert und der Weg zur Ausweitung von Leiharbeit – die "trianguläre Falle"³ – und anderen Formen prekärer Beschäftigung geöffnet werden.

Gewerkschaften haben in erster Linie versucht, vor Ort und innerhalb ihrer jeweiligen nationalen Systeme der Arbeitsbeziehungen ihre hart erkämpften Erfolge der Vergangenheit zu verteidigen. Aber sie haben z.T. auch damit begonnen, transnationale Handlungsmöglichkeiten auszuloten, um den ungebändigten globalen Wettbewerb zu bekämpfen, der durch einen Unterbietungswettlauf ("race to the bottom") bei den Arbeitskosten befeuert wird. Die Herausforderung besteht darin, eine Strategie zu entwickeln, die eine politische und organisatorische Antwort auf das Dilemma der Gewerkschaften gibt, nämlich, wie können Gewerkschaften als lokal und national verankerte Organisationen ihre Macht einsetzen, um die transnationale Regulationslücke in den Arbeitsbeziehungen zu schließen?

Meiner Meinung nach sind Globale Rahmenvereinbarungen (GRV) das wichtigste Instrument dafür, das die Gewerkschaften haben. Im Gegensatz zu unilateralen und freiwilligen Verhaltenskodizes der unternehmerischen sozialen Verantwortung sind GRV bilateral verhandelte und unterschriebene Vereinbarungen zwischen Transnationalen Konzernen und Globalen Gewerkschaftsverbänden – normalerweise in enger Zusammenarbeit mit der im Konzern wichtigsten Mitgliedsgewerkschaft. Basierend auf den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeits-Organisation (IAO) sowie weiteren wichtigen IAO-Konventionen legen GRV ein Fundament für eine transnationale Arena der Arbeitsbeziehungen, die sich über den Transnationalen Konzern hinaus auf dessen globales Produktionsnetzwerk von Zulieferern, Subunternehmen und weiteren Geschäftspartnern erstreckt. Nicht zuletzt enthalten GRV Überwachungsverfahren sowie Verfahren für die Behandlung von Verstößen und Konflikten.

Versuche in den 1970er Jahren, Vertretungsorgane in mehreren Transnationalen Konzernen zu verankern, wurden von diesen abgelehnt und sind gescheitert. Spätere Ansätze, Regeln für die Arbeitsverhältnisse in Transnationalen Konzerne durch Lobbyarbeit bei den internationalen Institutionen zu erreichen, wie z.B. die Kampagne für eine "Sozialklausel" bei der WTO in den 1990er Jahren, erwiesen sich als kontrovers und ineffektiv. Stattdessen wandten sich die Globalen Gewerkschaftsverbände mit einem Verhandlungsangebot über GRV direkt an die Transnationalen Konzerne. Das war auch ihre Antwort auf die massive Ausweitung von konzern-eigenen Verhaltenskodizes und einseitigen Programmen für unternehmerische

² Diese Ausführungen sind eine leicht revidierte Fassung meiner Veröffentlichung in Gegenblende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (Nr. 23, Sept/Okt 2013, <http://gegenblende.dgb.de/artikel/++co++78dd63ee-2b5b-11e3-a712-52540066f352>

³ IndustriALL (2012) 'The Triangular Trap: unions take action against agency labour', Geneva: IndustriALL. (http://www.industrialunion.org/sites/default/files/uploads/documents/Triangular_Trap/agency_work_final.pdf) .

soziale Verantwortung. Die ersten GRV wurden in den 1990er Jahren verhandelt und verabschiedet, und seit 2000 ist die Zahl der GRV rapide gestiegen. Heute gibt es nahezu 120 solcher Abkommen, wovon über 100 zumindest formal noch in Kraft sind.

In einem von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Forschungsprojekt⁴ haben wir über drei Jahre (2009-2011) die Praxis und Bedeutung der GRV empirisch untersucht. Als ein *top-down*-Regulierungsinstrument, ausgehandelt mit der jeweiligen Konzernzentrale, muss sich eine GRV in der Praxis der Implementierung »vor Ort« als tauglich erweisen. In unserer empirischen Untersuchung haben wir versucht, den Implementierungsgrad mithilfe von Fallstudien in Brasilien, Indien, der Türkei und den USA zu beurteilen⁵. In allen vier Ländern der Untersuchung waren GRV bei lokalen Managern und Gewerkschaftsfunktionären noch weitgehend unbekannt. Sofern sie bekannt waren, fehlte ihnen häufig ein Verständnis dafür, wie sie die GRV im Kontext ihrer Arbeitsbeziehungen anwenden könnten. Das sind eindeutige Hinweise darauf, dass vor allem die Konzerne, aber auch die Gewerkschaften, zu wenig für die Umsetzung getan haben. Daraus aber den pauschalen Schluss zu ziehen, GRV sind per se zu schwach oder sogar unbrauchbar, wäre nicht angemessen. Denn wir fanden in jedem Land auch eine Reihe von Fällen, in denen GRV erfolgreich genutzt wurden. In Brasilien, z.B., wurden GRV benutzt, um in Konzernniederlassungen und bei Zulieferern gegen die Maßregelung von Gewerkschaftsaktivisten vorzugehen und die Belegschaft zu mobilisieren, damit das Management zu Kollektivverhandlungen und zum sozialen Dialog bereit war⁶. Die GRV zwischen UNI Global Union und einer der weltweit größten Dienstleister-Firmen (Sicherheit, Gebäude-Management) wurde in Indien in einem gemeinsamen von Gewerkschaften und Unternehmen gesteuerten Prozess als Grundlage für die Rekrutierung von Mitgliedern und den Aufbau von lokalen Gewerkschaften verwendet. Auch in der Türkei⁷ gab es Fälle einer erfolgreichen Implementierung, etwa bei einem Zulieferer eines bekannten Automobilherstellers. Dort ging das lokale Management gegen eine Gewerkschaft und mehrere Beschäftigte vor, die eine gewerkschaftliche Vertretung im Betrieb zu organisieren versuchten. Aber dies konnte durch die Zusammenarbeit zwischen der betroffenen Gewerkschaft, der Gewerkschaft am Standort der Konzern-Hauptverwaltung und dem zuständigen Globalen Gewerkschaftsverband verhindert werden. Schließlich konnten wir Fälle in den USA dokumentieren, in denen verschiedene GRV die Bildung von Gewerkschaftsnetzwerken gefördert und zur Anerkennung von Gewerkschaftsvertretungen geführt haben⁸.

Zusammenfassend lassen unsere Fallstudien folgende Schlussfolgerungen zu:

- Die Beteiligung lokaler Akteure während des gesamten GRV-Prozesses, von der Initiierung bis hin zur Implementierung, ist für die Schaffung einer funktionsfähigen GRV-Arena (auf lokaler, nationaler und globaler Ebene) innerhalb eines globalen Produktionsnetzwerkes unerlässlich.
- Eine proaktive Implementierung mit lokalem Zuschnitt ist notwendig, insbesondere in Ländern wie Brasilien, Indien, der Türkei und den USA, die nicht über die in Europa verwurzelte Erfahrung des sozialen Dialogs verfügen. Das bedeutet, dass der Umsetzungsprozess verantwortlich ausgehandelt und gut organisiert werden muss. Dabei kommt es auch auf die Bereitstellung der nötigen Ressourcen an.

⁴ Siehe http://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/ifa_projekt

⁵ Siehe <http://library.fes.de/pdf-files/iez/09504.pdf>

⁶ Siehe <http://library.fes.de/pdf-files/bueros/brasilien/09531.pdf>

⁷ Siehe <http://www.fes-tuerkei.org/media/pdf/Partnerpublikationen/layouts%20web%20english.pdf>

⁸ Siehe <http://library.fes.de/pdf-files/id/10377.pdf>

Materialien zum Thema „Globale Gewerkschaftsverbände (GUFs)“

- Um GRV umfassend zu implementieren, sind, abgesehen von einem eindeutigen Inhalt, drei konkrete Schritte notwendig, die alle relevanten Akteure einbinden: Zunächst sind Informations-, Verbreitungs- und Kommunikationsverfahren erforderlich; zweitens sind Trainingsmaßnahmen für die lokalen Akteure notwendig. Schließlich muss gewährleistet werden, dass die GRV in die täglichen Operationen des Konzerns (und der Gewerkschaften) eingebettet wird. Gemeint sind damit bestimmte Routinen, Regeln und Verfahren sowie hiermit in Beziehung stehende organisatorische und organisationsübergreifende Strukturen (z. B. ein gemeinsames Team von Gewerkschaften und Management, das für die Koordinierung des Monitoring-Prozesses verantwortlich ist).

In einer sich globalisierenden Wirtschaft stehen Gewerkschaften vor der Herausforderung, ihr Handlungsrepertoire um die Möglichkeit einer grenzüberschreitenden Kooperation zu erweitern. Eine Handlungsperspektive und eine strukturelle Grundlage dafür bieten Globale Rahmenvereinbarungen. Für eine globale Handlungsstrategie der Gewerkschaften reicht es aber nicht aus, mit einzelnen transnationalen Konzernen zu verhandeln bzw. sich auseinanderzusetzen. Vielmehr ist es von zentraler Bedeutung, die globalen Produktionsnetzwerke, die diese Konzerne gestalten und kontrollieren, als Arena und Bezugspunkt von gewerkschaftlichem Handeln zu nehmen. Durch die Vermittlung und Beteiligung von globalen Gewerkschaftsverbänden kann die Zusammenarbeit und Vernetzung der einzelnen Mitgliedsgewerkschaften an den wichtigsten Knotenpunkten solcher Produktionsnetzwerke realisiert werden.

Zusammenfassend wird argumentiert, dass GRV als ein grundlegender Schritt zu global regulierten Arbeitsbeziehungen begriffen werden können, sofern sie strategisch verstanden, entwickelt und eingesetzt werden. Durch GRV können Gewerkschaften sich gegenüber Transnationalen Konzernen Anerkennung auf einer globalen Ebene verschaffen. Nachhaltig und effektiv wird sich dieses Instrument aber nur dann auswirken, wenn es den Globalen Gewerkschaftsverbänden und ihren Mitgliedsgewerkschaften gelingt, den durch eine Globale Rahmenvereinbarung geschaffenen Raum für "organizing" zu nutzen und zugleich ihre Macht vor Ort über transnationale Gewerkschaftsnetzwerke abzusichern. Wo es um den Schutz von Arbeitnehmerrechten in den Arbeitsverhältnissen und Arbeitsbeziehungen in der globalen Produktion geht, haben solche gewerkschaftliche Netzwerke eine potentielle Hebelwirkung gegenüber transnationalen Konzernen und ihren Zulieferern, weil sie lokale Machtasymmetrien tendenziell ausgleichen können. Sie können z.B. Gewerkschaften in ihren Bemühungen um Anerkennung und Kollektivverhandlungen unterstützen, den Aufbau neuer gewerkschaftlichen Vertretungen im Betrieb fördern oder ganz allgemein die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stärken.

Immer noch dominieren transnationale Konzerne die globale Wirtschaft und bestimmen weitgehend selbstherrlich über Arbeitsbedingungen. Auf dieser Grundlage kann sich kein stabiles, konstruktives und partizipatorisches System der Arbeitsbeziehungen institutionalisieren, das das Aushandeln von Interessengegensätzen ermöglicht. Diese Schieflage grenzt auch die Effektivität und Reichweite von solchen wohlmeinenden Initiativen wie dem von John Ruggie entwickelten UNO-Ansatz "Protect, Respect, and Remedy" ein, der die schützende Rolle des Staates sowie seine Pflicht, Rechtsverletzungen zu ahnden, mit der Aufforderung an Privatunternehmer verbindet, die Menschenrechte zu respektieren.⁹

⁹ www.ohchr.org/Documents/Publications/GuidingPrinciplesBusinessHR_EN.pdf Für den Ansatz gibt es keine offizielle deutsche Version.

Materialien zum Thema „Globale Gewerkschaftsverbände (GUFs)“

Zur Tabelle der GRV:

Die nachfolgende Tabelle enthält alle mir bekannten GRV (Stand Oktober 2018). Die durchgestrichenen GRV sind nicht mehr operativ. In der Regel ist dies eine Folge der Auflösung der Firma, ihrer Übernahme durch eine andere Firma, oder einer Zusammenführung.

Berichtigungen und Ergänzungen, ebenso Nachfragen können an mike.fichter@global-labour-university.org gerichtet werden.

Name of TNC	GUF	Industry	Year of IFA	Extensions & Renewals
Groupe Danone (BSN)	IUF	Food processing	1989	1994, multiple
Accor Groupe	IUF	Hotel & tourism	1995	
Ikea Group	BWI	Furniture, Retail	1998	2001
StatoilHydro	ICEM	Oil & Gas Refining	1998	
GDF Suez	EPSU	Energy, Utilities	1998	
Metro Group	UNI	Retail	1999	2003?
Faber-Castell AG	BWI	Office & writing material	2000	2008
Freudenberg & Co. KG	ICEM	Chemical	2000	2002
Hochtief AG	BWI	Construction	2000	
Carrefour Group	UNI	Retail	2001	
Chiquita Brands International, Inc.	IUF	foods	2001	
Hellenic Telecommunications Organization (OTE S.A.)	UNI	Telecommunication	2001	
Skanska AB	BWI	Building-related services	2001	
Telefónica S.A.	UNI	Telecommunication	2001	2007
Air France KLM	ETF	Airline	2001	
Triumph International	ITGLWF	Clothes & Retail	2001	
Indesit	IMF	Metal	2002	
Endesa	ICEM	Power	2002	
Ballast Nedam N.V.	BWI	Construction	2002	
Fonterra Co-operative Group	IUF	Dairy	2002	
Volkswagen Aktiengesellschaft	IMF	Auto	2002	
Norske Skog	ICEM	Paper	2002	2007
AngloGold Ashanti	ICEM	Gold Mining	2002	
Daimler AG	IMF	Auto	2002	
ENI S.p.A.	ICEM	Energy	2002	
Leoni AG	IMF	Electrical & automotive	2003	

Materialien zum Thema „Globale Gewerkschaftsverbände (GUFs)“

ISS A/S	UNI	Building cleaning & maintenance	2003	2008
GEA Group AG	IMF	Engineering	2003	
AB SKF	IMF	Ball bearing & seals	2003	
RAG-Evonik Industries AG	ICEM	Chemical, Mining	2003	
Rheinmetall AG	IMF	Electronics, automotive & defense	2003	
H&M Hennes & Mauritz AB	UNI	Cloths & Retail	2004	
Robert Bosch GmbH	IMF	Automotive & Electronics	2004	
William Prym GmbH & Co. KG	IMF	Metal/Fashion manufacturing	2004	
Svenska Cellulosa Aktiebolaget SCA	ICEM	Paper	2004	2007
Lukoil	ICEM	Oil & Energy	2004	2012
Renault Group	IMF	Auto	2004	
Impregilo S.p.A.	BWI	Construction	2004	
Club Méditerranée	IUF	Tourism	2004	2009
Stabilo-Schwanhäußer Industrie Holding GmbH & Co.KG	BWI	Writing, drawing, painting materials, cosmetics, leather	2004	
Electricité de France (EDF) Société Anonyme	ICEM/PSI	Energy	2005	
Rhodia SA	ICEM	Chemicals	2005	2008, 2011
Veidekke ASA	BWI	Construction & Property Development	2005	
Bayerische Motoren Werke AG (BMW AG)	IMF	Auto	2005	
European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V.	IMF	Aerospace & defense	2005	
Gebr. Röchling KG	IMF	Plastics for auto & supply	2005	
Lafarge SA	BWI/ ICEM	Construction materials	2005	
Falck A/S – G4S	UNI	Security	2005	
UPU (Universal Postal Union)	UNI	UN Agency	2005	2012
ArcelorMittal – Mittal Steel NV	IMF	Steel	2005	
STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG	BWI	Writing and drafting instruments	2006	
PSA Peugeot Citroen	IMF	Automotive	2006	1st renewal 2010; 2nd renewal 2017
Koninklijke BAM Groep NV	BWI	Construction	2006	

Materialien zum Thema „Globale Gewerkschaftsverbände (GUFs)“

Portugal Telecom SGPS, SA	UNI	Telecommunication	2006	
Securitas AB	UNI	Security	2006	2012
Euradius	UNI	Graphics, Printing	2006	
Nampak	UNI	Packaging	2006	
France Telecom	UNI	Telecommunication	2006	
National Australia Bank	UNI	Banking	2006	
Koninklijke Volker Wessels Stevin nv	BWI	Construction	2007	
Brunel International N.V.	IMF	Engineering and Recruitment Services	2007	
Quebecor World Inc.	UNI	Printing	2007	
Quad Graphics (former Quebecor)	UNI	Printing		
Westdeutsche Allgemeine Zeitungsverlagsgesellschaft E. Brost & J. Funke GmbH u. Co. KG (WAZ)	IFJ	Media	2007	
Umicore S.A.	ICEM/IMF	Chemicals, Metalworking	2007	2011
Industria de Diseño Textil, S.A. (Inditex)	ITGLWF	Textile, Wholesale	2007	2012
Vallourec SA	IMF	Metalworking	2008	
Italcementi S.p.A.	BWI	Cement	2008	
Danske Bank Group	UNI	Banking	2008	
Ability	UNI	Telecommunication	2008	
ICOMON	UNI	Telecommunication	2008	
Aker ASA	IMF	Shipbuilding	2008	
Group 4 Securicor G4S	UNI	security services	2008	
Takashimaya	UNI	Wholesale	2008	
Kelly Services, inc.	UNI	Temporary Work	2008	
Manpower, inc.	UNI	Temporary Work	2008	
Olympia Flexgroup AG	UNI	Temporary Work	2008	
Randstad Holding NV	UNI	Temporary Work	2008	
USG People NV	UNI	Temporary Work	2008	
ArcelorMittal - Mittal Steel NV	IMF	Steel	2008	Occupational Health & Safety
Elanders	UNI	Media, Printing	2009	
Adecco	UNI	Temporary Work	2009	
Wilkhahn Wilkening +	BWI	Furniture, Retail	2009	

Materialien zum Thema „Globale Gewerkschaftsverbände (GUFs)“

Hahne GmbH & Co.KG				
TEL	UNI	Media, TV	2009	
Inditex	UNI	Textile, Retail	2009	
GDF Suez	ICEM/BWI/PSI	Energy, Utilities	2010	
Shoprite-Checkers	UNI	Retail	2010	
Electrolux AB	IMF	Electrical, Whitegoods	2010	
Pfleiderer AG	BWI	woodworking	2010	
TV3 Media Prima	UNI	Media, TV	2010	
Mizuno	ITGLWF	Textile, Retail	2011	
Petrobras S/A	ICEM	Petroleum	2011	
Norsk Hydro	IndustriALL	Energy	2011	
Sodexo	IUF	catering	2011	
ZF	IMF	automotive	2011	
Banco do Brasil	UNI	Banking	2011	
Mann and Hummel	IMF	automotive	2011	
Lafarge SA	BWI/ ICEM	Construction materials	2012	
Securitas AB	UNI	Security	2012	renewal
Ford Motor Co.	IMF	automotive	2012	
Siemens AG	IndustriALL	Metalworking	2012	
FCC CONSTRUCCIÓN	BWI	construction	2012	
MAN Group	IMF	Metalworking	2012	
Eurosport	UNI	Media	2012	
Ferrovial	BWI	Construction	2012	
OHL	BWI	Construction	2012	
Saab	IndustriALL	Aerospace and defense	2012	
Enel	IndustriALL, PSI		2013	
Solvay	IndustriALL	Chemicals	2013	Solvay ac- quired Rhodia 2011. GFA renewed for 5 yrs. 3 Feb 2017
Loomis AB	UNI	Banking, Cash handling	2013	
Melia Hotels International S.A.	IUF	Hotel & tourism	2013	
Latin American Federation of Banks, Felaban	UNI	Banking, Cash handling	2014	

Materialien zum Thema „Globale Gewerkschaftsverbände (GUFs)“

ITAU	UNI	Banking, Cash handling	2014	
Acciona	BWI	Construction	2014	
Sacyr	BWI	Construction	2014	
Dragados	BWI	Construction	2014	
Total	IndustriALL	Petroleum	2015	
ThyssenKrupp	IndustriALL	Steel	2015	
H&M Hennes & Mauritz AB	IndustriALL	Retail manufacturing	2015	H&M's direct suppliers, own operations and their sub-contractors
Al Jazeera	IFJ	Media	2015	
Gamesa	IndustriALL	Wind Turbines	2015	
Tchibo	IndustriALL	Retail manufacturing	2016	
Safran	IndustriALL	aerospace	2017	
Asos	IndustriALL	e-commerce	2017	
Besix	BWI	Construction	2017	
Stora Enso	IndustriALL, UNI, BWI	Paper	2018	
EDF	IndustriALL	Energy	2018	
Essity	IndustriALL	hygiene and health	2018	

Informationsquellen

Literatur

1. **Heinz Bendt,**
Weltweite Solidarität. Die Arbeit der globalen Gewerkschaftsorganisationen im Zeitalter der Globalisierung,
Bonn (Friedrich-Ebert-Stiftung) 2006, 135 S.
<http://library.fes.de/pdf-files/iez/04268.pdf>
2. **Collombat, T. (2014)**
The international labour movement and the Global Social Protection Floor.
Global Social Policy 14 (3): 432-435.
3. **Michael Fichter et al.,**
Arbeitsbeziehungen globalisieren, Mit Rahmenabkommen auf Kurs gebracht?
Berlin (Friedrich-Ebert-Stiftung), 2012, 6 S.
<http://library.fes.de/pdf-files/iez/09504.pdf>
4. **Ford, M. and Gillan, M. (2015)**
The global union federations in international industrial relations: A critical review.
Journal of Industrial Relations 57 (3): 456-475.
5. **Gumbrell-McCormick, R. (2013)**
The International Labour Movement: Structures and Dynamics.
In Transnational Trade Unionism. Building Union Power, edited by P. Fairbrother, M.-A. Hennebert and C. Lévesque. New York: Routledge.
6. **Daniel Blackburn, Ciaran Cross,**
Trade Unions of the World,
International Centre for Trade Union Rights (ICTUR), London 2016, 678 S.,
ISBN 978-0-9933556-0-8
(ICTUR, s.: <http://www.ictur.org/Interventions.html>,
speziell zum Buch s.: <http://www.ictur.org/TUW.html>)
7. **Van der Linden, M. (2015)**
The Crisis of the World's Old Labour Movements.
In Labour and Transnational Action in Times of Crisis, edited by A. Bieler, et al. London;
New York: Rowman & Littlefield International.
8. **Walter Sauer,**
Internationale Gewerkschaftsarbeit,
Wien (Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH) 2014, 60 S.
(Da die web-Adresse, unter der diese Arbeit online zur Verfügung steht, äußerst lang ist,
empfiehlt es sich, Autor und Titel bei Google etc. einzugeben.)
9. **Wolfgang Schroeder (Hrsg.),**
Handbuch Gewerkschaften in Deutschland,
Wiesbaden (Springer VS) 2014, 790 S.,
Inhaltsverzeichnis: http://library.mpib-berlin.mpg.de/toc/z2013_1784.pdf
darin insbes. Teil V. Gewerkschaften im internationalen Umfeld

10. **Rudolf Traub-Merz, Jürgen Eckl,**

Die internationale Gewerkschaftsbewegung: Fusionen und Widersprüche,

Bonn (FES) 2007, 7 S.,

<http://library.fes.de/pdf-files/iez/04588.pdf>

11. **Hans-Wolfgang Platzer, Torsten Müller,**

Die globalen und europäischen Gewerkschaftsverbände: Handbuch und Analysen zur transnationalen Gewerkschaftspolitik,

Berlin (Ed. Sigma) 2009,

- Halbband 1, 403 S.

Inhaltsverzeichnis: <http://www.gbv.de/dms/zbw/61558179X.pdf>

- Halbband 2, S. 410 – 889,

Inhaltsverzeichnis: <http://www.gbv.de/dms/zbw/615581927.pdf>

Ein Problem bei jeder gedruckten Information ist die Aktualität. So verdienstvoll die vorgenannten Materialien sind, können die meisten deutschsprachigen doch einige wichtige aktuelle Entwicklungen noch nicht enthalten, vor allem etwa

- die Gründung des IGB 2006 und
- den Zusammenschluss mehrerer GUFs zur neuen Globalen Gewerkschaftsföderation IndustriALL 2012.

Diesem Problem kann natürlich auch die vorliegende Zusammenstellung nicht entgehen. Zumindest einige neuere Informationen sind oft in der Wikipedia – oder natürlich direkt auf den web-Seiten der Organisationen – zu finden.

Web-Seiten

Friedrich-Ebert-Stiftung

- <http://www.fes.de/gewerkschaften/index.php>

Labournet

- <http://www.labournet.de/category/internationales/>